

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3506
des Abgeordneten Steeven Bretz
der CDU-Fraktion
Drucksache 5/8842

Wortlaut der Kleinen Anfrage 3506 vom 07.04.2014:

Sozialer Wohnungsbau in Potsdam – tatsächlicher Neubau in den Jahren 2009 bis 2013 mit Mitteln der Wohnraumförderung

In der Antwort meine Kleine Anfrage zu den steigenden Mieten und der Wohnraumförderung in Potsdam (Drs. 5/8679) antwortete die Landesregierung auf meine eindeutige Frage, wie viele Wohnungen mit Mietpreis- und Belegungsbindungen seit 2009 jährlich mit Mitteln der Wohnraumförderung (sozialer Wohnungsbau) in Potsdam neu gebaut wurden, ausweichend. Es wurde lediglich angegeben, dass im Jahre 2011 Fördermittel für den Neubau von 48 Mietwohnungen bewilligt worden sind. Die Frage lautete jedoch, wie viele Mietwohnungen in den einzelnen Jahren mit Mitteln der Wohnraumförderung tatsächlich neu gebaut worden sind. Dem Land stehen jährlich rund 30 Millionen Euro Bundesmittel für die Wohnraumförderung zur Verfügung.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie viele Wohnungen mit Mietpreis- und Belegungsbindung wurden jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013 in Potsdam mit Mitteln der Wohnraumförderung tatsächlich neu gebaut? (Bitte Angabe, um welche Gebäude und Wohnungen inklusive Fördervolumen es sich dabei jeweils handelt.)

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

In dem angesprochenen Zeitraum von 2009 bis 2013 wurden für Potsdam nur im Jahr 2011 im Ergebnis eines Fördermittelwettbewerbes Fördermittel für den Neubau von 48 Mietwohnungen für die Pro Potsdam GmbH bewilligt. Im übrigen Zeitraum lag der Schwerpunkt der Wohnraumförderung ausschließlich auf der nachhaltigen Entwicklung der Mietwohnungsbestände in zukunftsfähigen Wohnquartieren in den RWK, Mittelzentren und Stadtumbaustädten, somit auch in der Landeshauptstadt Potsdam.